Isolde Kurz (1853-1944)

Ich saß so lange vom Glück entfernt

Ich saß so lange vom Glück entfernt.
Die Lenze gingen, ich saß und sann.
Da ruft mich's bei Namen und pocht und fleht.
Ich öffne die Pforte: Wer ruft so spät?
Hinter den Bäumen entflattert ein weißes Gewand.

Die Liebe war's, ich erkannte sie schnell
An den bittenden Augen, dem scheuen Mund.
– So wart' nur, warte, gleich bin ich da.
Ich ruf' meiner Jugend, noch ist sie nah.
Hinter den Bäumen entflattert ein weißes Gewand.

Komm, Jugend, sonnige, heim zu mir.
Das Glück ist gekommen, nun komm auch du.
Kommt, silbernes Lachen und leichter Schritt,
Und bringt auch mein hoffendes Herz mir mit.
Hinter den Bäumen entflattert ein weißes Gewand.

Da kehr' ich wieder zu meinem Glück,
Das harrend sitzt auf der Gartenbank.
Ich küsse die Augen ihm lang und still,
Und es sieht nicht, was ich verbergen will.
Hinter den Bäumen entflattert ein weißes Gewand.
(147 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/geswerk1/chap002.html

classtests.com